

Gut im Landkreis.

Menschen, Partner und Projekte der Kreissparkasse Biberach.



Gut für jede Generation und jedes Vorhaben:
die Wohlfühl-Finanzierungen der Kreissparkasse Biberach

 **Kreissparkasse
Biberach**

04 GUTE FINANZIERUNG
Die Experten sind sich einig: Wer richtig finanziert, kann nachts auch gut schlafen.

16 GUTE ENTWICKLUNG
Mit durchdachten Finanzierungen legt die Piekenbrink Composite GmbH den Grundstein für die Zukunft.

18 GUT ANGEKOMMEN
Familie Mangold fühlt sich im Eigenheim und als Kunde der Kreissparkasse Biberach sehr wohl.

Richtig finanzieren: Die Rechnung geht nur auf, wenn der Wohlfühlfaktor stimmt

Bei der Suche nach der richtigen Finanzierung wird der Fokus meistens auf Zahlen gelegt. Einnahmen werden den Ausgaben gegenübergestellt und Zinssätze auf das Zehntel genau verglichen. Eine detaillierte Vorbereitung bei der Auflistung von Einnahmen und Ausgaben sowie die preisbewusste Suche nach günstigen Konditionen ist die Basis für eine solide Finanzierung. Wer jedoch zu verbissen rechnet, verliert unter Umständen andere wichtige Faktoren aus den Augen.

Das Bauchgefühl darf bei einer Finanzierung nicht unterschätzt werden

Auf dem Papier sind Ausgaben schnell gekürzt, um sich eine Finanzierung schönzurechnen. Die Kürzungen mögen rational richtig sein. Ob sie jedoch emotional richtig sind, verrät meistens das Bauchgefühl. Lieb gewonnene Lebensgewohnheiten sollten erhalten bleiben. Wenn die Finanzierung daran scheitert, ist sie nicht richtig: Es fehlt der Wohlfühlfaktor. Und es bleibt zu wenig Spielraum, sollten sich die Lebensumstände einmal ändern.

Auch das sollte im Vorfeld einer Finanzierung überlegt werden: Wie sieht es aus, wenn sich Nachwuchs ankündigt oder die Arbeitsstelle wegfällt? Für Vieles gibt es vernünftige Absicherungen und für alles andere uns, die Kreissparkasse Biberach. Als regionaler Finanzpartner sind wir für unsere Kunden immer persönlich da: Die gemeinsame Suche nach Lösungen mit einem kompetenten Ansprechpartner vor Ort ist ein sehr wertvoller Vorteil.

Der Bezug zur Region ist auch für unsere Firmen- und Geschäftskunden äußerst vorteilhaft. Wir kennen unseren Landkreis und seine Chancen, die dieser Unternehmen bietet. Schnelle Entscheidungen können mit uns auch schnell umgesetzt werden: Ganz egal, ob es sich um Firmengründungen, Nachfolgeregelungen oder Wachstumspläne handelt.

Trotz der unendlichen Möglichkeiten ist es ganz leicht, die richtige Finanzierung zu finden: Sprechen Sie einfach mit Ihrem persönlichen Kundenberater bei der Kreissparkasse Biberach.

Aber zuvor wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und gute Anregungen für Ihre Wünsche.



Günther Wall, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Biberach



Wunderschöne Landschaft bei Schwendi

Gut im Landkreis Ausgabe 1 | 2017

- 4 **TRÄUMEN ODER FINANZIEREN?**
Am besten beides: Wer richtig finanziert, kann nachts auch gut schlafen.
- 8 **ENDLICH MAL DEN GANZEN TAG MIST MACHEN**
Wer möchte das nicht? Im Projekt Biomassehof von Andreas Zell steckt jedoch jede Menge Arbeit und Ausdauer.
- 10 **BEI BAUR BEKOMMEN FAHRZEUGE EIN GESICHT**
Was macht einen Wagen wohnlich? Die Türen und Klappen der Konrad Baur GmbH aus Bad Schussenried.
- 12 **LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IN KIRCHBERG**
Wachgeküsst: Jetzt ist der Ortskern wieder gut belebt.
- 14 **CORPORATE FINANCE: TEAMARBEIT FÜR KUNDEN**
Die Spezialisten für außergewöhnliche Finanzierungsanfragen ermöglichen Kreditsicherheit für viele Jahre.
- 16 **WILLKOMMEN AN BORD**
Trotz einer vorbildlichen Entwicklung ist die Piekenbrink Composite GmbH aus Laupheim bodenständig geblieben. Ständiger und zuverlässiger Flugbegleiter ist die Kreissparkasse Biberach.
- 18 **TAUSCHE WOHNUNG GEGEN HAUS MIT FAMILIE**
Eine Bilderbuch-Finanzierung mit der Bilderbuch-Familie Eva, Thomas und Luisa Mangold.
- 20 **VENI, VIDI, VICI**
Feuriges Temperament: Die Triathlon-Schulmannschaft vom Kreisgymnasium Riedlingen schafft es mit viel Leidenschaft zur Schul-WM nach Brasilien.
- 22 **GUT IN ZAHLEN**
Ausgewählte Unternehmenszahlen aus dem Geschäftsjahr 2016.
- 23 **IMPRESSUM**

Träumen oder finanzieren?

Eine richtige Finanzierung bietet weit mehr als einen günstigen Zinssatz: Sie ist so individuell auf den Kreditnehmer angepasst, dass er sich absolut wohlfühlt und nachts gut schlafen kann.

Wer eine Finanzierung anpackt, um sich einen Traum zu erfüllen, sollte richtig vorbereitet sein. In der Regel sind Finanzierungen über mehrere Jahre hinweg ausgelegt und werden somit häufig Teil mehrerer Lebensphasen. Die Experten der Kreissparkasse Biberach empfehlen deshalb ihren Kunden, ihre privaten Gewohnheiten genau unter die Lupe zu nehmen. Bei der Kreissparkasse Biberach steht neben den Finanzen vor allem der Mensch im Mittelpunkt einer Finanzierung. Erster Ansprechpartner bei einem Finanzierungswunsch ist deshalb immer der persönliche Kundenberater. Er begleitet seine Kunden durch den gesamten Prozess und gibt ihnen Sicherheit, wenn es um unbekannte Themen geht.

Zu einer guten Vorbereitung gehört ein detailliert ausgearbeiteter Haushaltsplan, in dem alle Einnahmen und Ausgaben aufgeführt sind. Erst dann kann eine Rate für die Finanzierung festge-

legt werden. Alle drei Experten sind sich einig: „Viele Ausgaben werden erst bewusst, wenn über einen längeren Zeitraum ein Haushaltsbuch geführt wird.“ Mit dem Wissen, für was das zur Verfügung stehende Geld ausgegeben wird, kann jeder selbst entscheiden: verzichten, um mehr Mittel für die Finanzierung zu haben, oder beibehalten, weil die Ausgaben zu einem lieb gewonnenen Lebensstandard gehören. Denn selbst die beste Finanzierung bringt nichts, wenn sie im Nachhinein unglücklich macht.

Jede Finanzierung ist so individuell wie der Mensch, der sie in Anspruch nehmen möchte. Das macht die Beratung zur richtigen Finanzierung auch so interessant: Neben den reinen Fakten spielen Emotionen, Träume und Lebenssituationen eine große Rolle. Gut, wenn hier – wie bei der Kreissparkasse Biberach – ein Berater zur Seite steht, der seine Kunden persönlich kennt.

Das Ziel: die Wohlfühl-Finanzierung

Nach dem persönlichen „Finanz-Check“ kann die Finanzierung aufgestellt werden. Danach gilt es weitere Risiken abzusichern. Damit sind keine übertriebenen Vorsichtsmaßnahmen gemeint, sondern Lösungen für alltägliche Situationen. Das können sowohl erfreuliche Ereignisse sein, wie beispielsweise Familienzunahme oder eine berufli-

che Veränderung, aber auch Schicksalsschläge wie Arbeitslosigkeit oder Krankheit. Gerade jetzt ist es wichtig, dass eine Finanzierung standhält und für Konstanz im Leben der Kreditnehmer sorgt. Insofern kann die Kreissparkasse Biberach in der Tat sagen, dass sie Wohlfühl-Finanzierungen anbietet. Selbstverständlich können über eine lange Finanzierungslaufzeit hinweg nicht alle erdenklichen Umstände einkalkuliert werden. Aber die häufigsten Risiken können minimiert werden. Und für alle anderen Fälle ist

es gut, wenn die persönlichen Berater der Kreissparkasse gemeinsam nach einer Lösung suchen. Ein Vorteil, den ein Online-Portal nicht bietet.

Für die Absicherung von Risiken gibt es viele Möglichkeiten. Wer Eigenkapital zur Finanzierung mitbringt, ist schon von vornherein auf der sicheren Seite. Grundregel sind nach wie vor 20 Prozent vom Finanzierungsbetrag. In Zeiten günstiger Zinssätze kann es aber auch weniger sein. Dann spielen weitere Faktoren wie Einkommen und

Höhe der Finanzierungssumme eine wichtige Rolle. Auch hier bringt die Kundenbeziehung zum Sparkassenberater große Vorteile: Ist der Kreditnehmer persönlich bekannt, gibt es andere Spielräume.

Der vernünftige Einsatz von Versicherungen deckt weitere Risiken ab und ermöglicht es, Träume zu realisieren. Dabei entstehen aber auch Kosten, die in die Kalkulation der Finanzierung mit eingeplant werden müssen.



Die Experten für Ihre Finanzierung:
Wohnbauspezialist Thomas Martl,
Vermögensberaterin Isolde Joos und
Unternehmenskundenbetreuer
Frank Schneider (von links)

Sparkassen-Baufinanzierung

- Zum Bauen, Kaufen und Modernisieren
- Staatliche Förderungen nutzen
- Garantierter Festzins bis zu 15 Jahren

KfW-Förderkredite

- Förderdarlehen zu subventionierten Zinssätzen
- Tilgungszuschuss möglich, je nach Programm
- Flexibel kombinierbar mit anderen Finanzierungsbausteinen
- Lange Laufzeiten und tilgungsfreie Anlaufjahre möglich

Dispositions kredit

- Flexibler Kreditrahmen
- In Kombination mit dem Girokonto
- Zinsen nur für die Zeit und Höhe der Nutzung

Sparkassen-Privatkredit

- Flexible Laufzeit
- Feste, überschaubare Raten
- Freier Verwendungszweck

Sparkassen-Autokredit

- Für Gebrauch- oder Neuwagen bis 80.000 Euro
- Schnelle Kreditentscheidung – flexibel zurückzahlen

Für den kurzfristigen Bedarf, größere Anschaffungen und die eigenen vier Wände. Diese Kreditlösungen bietet die Kreissparkasse Biberach für **Privatkunden**:



Die Vielfalt im Finanzierungsmix ausschöpfen

Richtig finanzieren heißt auch, den richtigen Mix aus den verschiedenen und vielseitigen Formen der Kredite zu finden. Einleuchtend ist noch die grobe Einteilung in Dispositions kredit, Privatkredit, Autokredit oder Baufinanzierung. Manche Übergänge sind fließend und es kann ratsam sein, einen hohen Dispositions kredit in einen Privatkredit umzuwandeln. Den größ-

ten Spielraum gibt es allerdings bei der Baufinanzierung. In der Regel sind hier die Laufzeiten am längsten, und die Experten von der Kreissparkasse Biberach empfehlen, neben der aktuellen Finanzierung auch schon die Anschlussfinanzierung in 10 bis 15 Jahren zu planen.

Ein großes Thema sind derzeit die günstigen Zinssätze. Sie bringen nicht nur Vorteile, sondern auch Unsicherheiten in eine Finanzierung: Wie wirkt es sich auf die Rate aus, wenn der Zinssatz zum Zeitpunkt der Anschlussfinanzierung 5 oder 6 Prozentpunkte höher liegt? Die günstigen Zinssätze können beispielsweise über einen Bau-sparvertrag für einen längeren Zeitraum als beim Bankkredit gesichert werden. Sogar „Riester“ kann für den

Traum vom eigenen Heim sehr lukrativ sein. Hier gibt es insbesondere für Familien mit Kindern hohe Zulagen vom Staat und/oder eine Steuererstattung vom Finanzamt durch den Sonderausgabenabzug.

Unzählige Förderprogramme von der KfW und L-Bank können je nach Art des Vorhabens ebenfalls in Anspruch genommen werden. Energieeffizient bauen oder sanieren, Kauf oder Neubau von Wohneigentum und altersgerechtes Umbauen sind nur ein Teil davon. Gut, dass die Experten der Kreissparkasse Biberach den Gesamtüberblick haben und den bestmöglichen Mix für die jeweilige Situation zusammenstellen können.

Kontokorrentkredit

- Schnell auf besondere Ereignisse reagieren
- Liquide bleiben
- Zinsen nur für die Zeit und Höhe der Nutzung

Investitionskredit

- Für alle Güter des Anlagevermögens
- Bis zu 100 Prozent finanzieren
- Staatliche Förderung nutzen

Leasing

- Flexibel investieren
- Neueste Technologien nutzen
- In mehr als 20 Ländern weltweit

Förderkredite

- Förderprogramme von Bund und Ländern
- Langfristig feste, niedrige Zinsen
- Für Gründung, Wachstum, Effizienz und Innovation

Avalkredit

- Bürgschaft der Sparkasse für Verbindlichkeiten
- Liquidität schonen
- Flexibel einsetzbar

Factoring

- Verkauf von Forderungen
- Sofortiger Liquiditätszufluss
- Gut für die Bonität

Besonderheiten der gewerblichen Finanzierung

Finanzierungen im gewerblichen Bereich unterscheiden sich im Prinzip dadurch, dass statt des Mensch das Unternehmen – vom Einzelhändler über den mittelständischen Betrieb bis zum weltweit vernetzten Konzern – im Mittelpunkt steht. Wichtig ist, dass das Geschäftsmodell und die weitere Planung klar sind, bevor eine individuell angepasste Finanzierung auf den Weg gebracht werden kann.

Diese Kreditlösungen bietet die Kreissparkasse Biberach für **gewerbliche** Finanzierungen:



Erster Ansprechpartner ist auch hier der persönliche Berater, der als Finanzierungsexperte seine Kunden betreut. Dafür stehen ihm bei der Kreissparkasse Biberach Spezialisten aus allen Bereichen zur Seite. So sind alle Wege offen und es kommt die Finanzierung zum Einsatz, die bestmöglich zum Anlass und zum Unternehmen passt. Das kann ein klassisches Bankdarlehen genauso sein wie Leasing, Factoring oder eigenkapitalähnliche Finanzierungsinstrumente. Je nach Bedarf können Finanzierungsmodelle gewählt werden, die auch steuerliche Überlegungen des Kunden berücksichtigen oder das Bilanzbild positiv beeinflussen.

Durch die große Bandbreite und Expertise in allen Finanzierungsbereichen

können die Berater der Kreissparkasse Biberach völlig unabhängig von bestimmten Produkten die besten Ansätze und Alternativen aufzeigen. Dabei werden selbstverständlich alle staatlichen Fördermöglichkeiten der KfW, L-Bank und anderen Förderinstitute mit einbezogen. Und mit dem entsprechenden Weitblick können auch Zukunftsfragen wie Erweiterungspläne mit erörtert werden. Denn neben dem Fachwissen ist vor allem die Leidenschaft zum Mit- und Weiterdenken gefragt. Und genau das macht die Kreissparkasse Biberach zum richtigen Partner für alle Finanzierungsfragen: von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung.

Petra und Andreas Zell stecken voller Energie für den neuen Biomassehof.

Endlich mal den ganzen Tag Mist machen

Es erfordert viel Idealismus, einen Biomassehof in Betrieb zu nehmen. Andreas Zell sprang über alle Hürden und die Kreissparkasse Biberach feuerte ihn an.

Was in einem Haufen Mist energetisch betrachtet steckt, ist beachtlich. Jeder, der schon einmal seinen Gartenabfall etwas stehen lassen hat, weiß, dass man sich die Finger daran verbrennen kann. Andreas Zell hat mit seinem Plan, einen Biomassehof in Betrieb zu nehmen, einen sehr großen Haufen Arbeit in die Hand genommen. Auch wenn er sich dabei mehrmals die Finger verbrannte, ließ sich der Mann mit dem guten Riecher für erneuerbare Energien nicht entmutigen. Heute kann er mit Stolz ein einzigartiges Modell zur Gewinnung regenerativer Energie durch eine vorbildliche Vergärungs- und Kompostieranlage sein Eigen nennen.

Seit 2003 macht Andreas Zell im wahren Sinne des Wortes Mist. Der Pferdemist vom eigenen Hof und Grünmüll werden seitdem auf der Grüngutabgabestelle zu biozertifiziertem Kompost verarbeitet. Dass dabei Wärme und Gase entstehen, die sich ungenutzt in Luft auflösen, ist dem guten Beobachter ein Dorn im Auge. Der Wunsch nach einer Biogasanlage, die diese Energie nutzt, ist geboren. Es beginnt ein Hürdenlauf mit Behörden und Bürgern, die letztendlich alle für das Konzept gewonnen werden konnten. Das lag vor allem an der guten Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit von Andreas Zell. In Kürze wird die Vergärungsanlage in Betrieb genommen, die mit zwei Blockheizkraftwerken das entstehende Biogas in Wärme und Strom umwandelt.

Ohne Moos und Kreissparkasse Biberach wäre nichts los

Der Weg bis zur Inbetriebnahme war ein sehr steiniger. Es wurden viele Gutachten erstellt, die auch die Höhe der Finanzierungssumme immer wieder veränderten. Für die Genehmigung des Vorhabens wurde beispielsweise die Auflage erteilt, eine Linksabbiegerspur auf der Kreisstraße für die Zufahrt anzulegen. In den vielen Jahren der Planung stiegen die Kosten

vermeidung in Betrieb nehmen wollte. „Ohne die Unterstützung der Kreissparkasse Biberach wäre diese Anlage sicher nicht entstanden“, erklärt Andreas Zell. „Wir waren von Beginn an von dem Konzept überzeugt, haben selbst über unsere Beteiligungsgesellschaft Chancenkapi BC investiert und konnten die Finanzierung dieser enormen Investition durch Förderkredite darstellen“, fügt Kundenberater Andreas Pferdt hinzu. Nur so konnte die Vorbereitungsphase über fünf Jahre finanziert werden. Und für die Absicherung des Biomassehofs konnte dank der Sparkassenversicherung ebenfalls die



Ein Blick auf die Baustelle des Biomassehofs. Schon bald nimmt die Vergärungsanlage ihren Betrieb auf.

erheblich und die Einspeisevergütung für erneuerbare Energien wurde immer stärker gekürzt. Gleichzeitig veränderten sich auch die Anforderungen von Andreas Zell, der die Anlage – obwohl nicht erforderlich – mit einem zusätzlichen Biofilter zur absoluten Geruchs-

optimale Lösung gefunden werden. Die Stadt Biberach hat mir sehr geholfen, aber die Leistungen der Kreissparkasse Biberach waren während des gesamten Prozesses die wichtigste Unterstützung“, blickt Andreas Zell stolz zurück.

DIE CHANCE ERGREIFEN MIT CHANCKAPITAL BC

Die Chancenkapi BC beteiligt sich in Form von typisch stillen Gesellschaften oder Genusssscheinen. Dieses Beteiligungskapital entspricht den üblichen Kriterien für wirtschaftliches Eigenkapital, nämlich:

- Nachrang für Kapital und Zinsen
- Langfristige Laufzeit
- Keine regelmäßige Tilgung
- Keine ordentlichen Kündigungsrechte
- Kein außerordentliches Kündigungsrecht bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse oder Zahlungsverzug
- Keine Sicherheiten

Außerdem sind offene, aktive Beteiligungen als GmbH-, AG- oder KG-Minderheitsgesellschafter möglich. Charakteristisch für eine solche direkte Beteiligung ist:

- Mitspracherecht als Gesellschafter
- Unbefristete Laufzeit
- Keine Zinsaufwendungen, sondern Ausschüttungen
- Keine Sicherheiten

Bei Baur bekommen Fahrzeuge ein Gesicht

Konrad Baur zaubert mit cleveren Entwicklungen ein Lächeln auf die Gesichter seiner Kunden. Die Kreissparkasse Biberach freut sich, dass er nun jede Menge Kapazität dafür zur Verfügung hat.

2007 startet Konrad Baur in einer kleinen Lagerhalle mit seiner Firma, zwei Mitarbeitern und der Fertigung von Gaskastenklappen für Wohnmobile und Wohnwagen in Krumbach bei Bad Saulgau. Wohin seine Reise gehen wird, war damals noch unklar. Heute ist Konrad Baur in Bad Schussenried – seinem neuen Firmensitz – angekommen. Hier sorgen über 30 Mitarbeiter auf einer Fläche von knapp 4.500 Quadratmetern dafür, dass Wohnmobile und Wohnwagen „Gesichter“ bekommen. Gemeint sind damit verschiedene Türen und Klappen in unterschiedlichsten Fertigungsvarianten. Neben weiteren Sonderanfertigungen im Caravan-Bereich entstehen bei der Konrad Baur GmbH auch Türen für Pferdeanhänger, mobile Jagdkanzeln und Hardtops für Buggys.

Ein besonderer Meilenstein in der Firmengeschichte ist die Ernennung zum A-Lieferanten der Hymer AG. Viele Entwicklungen und Innovationen sowie die stets zuverlässige Qualität sind nur einige Gründe für die besondere Auszeichnung. Die Tü-

ren von hochwertigen Wohnmobilen haben heute mehrere Verriegelungspunkte, funkgesteuerte elektrische Antriebe und orientieren sich eher an Omnibustüren. Die Entwicklungsleistung für gesamte Baugruppen ist in diesem Bereich sehr komplex. Und in Verbindung mit einer Just-in-Sequence-Lieferung eine tägliche Herausforderung: Die Baugruppen werden exakt auf die Montage am Fertigungsband beim Kunden abgestimmt.

Die Kreissparkasse öffnet Tür und Tor

Kleinste Stückzahlen und Prototypen sind bei der Konrad Baur GmbH gut aufgehoben. Voller Freude erzählt Konrad Baur von einem Prototyp für die Hymer AG: „Ich habe die Tür selbst hingefahren, sie wurde vor Ort sofort eingesetzt und passte haargenau.“ Der Kommentar vom Kunden: „Wir haben nichts anderes erwartet“, macht Konrad Baur stolz. „Solche Geschichten überzeugen uns. Denn auch wir möchten Finanzierungen zusammenstel-

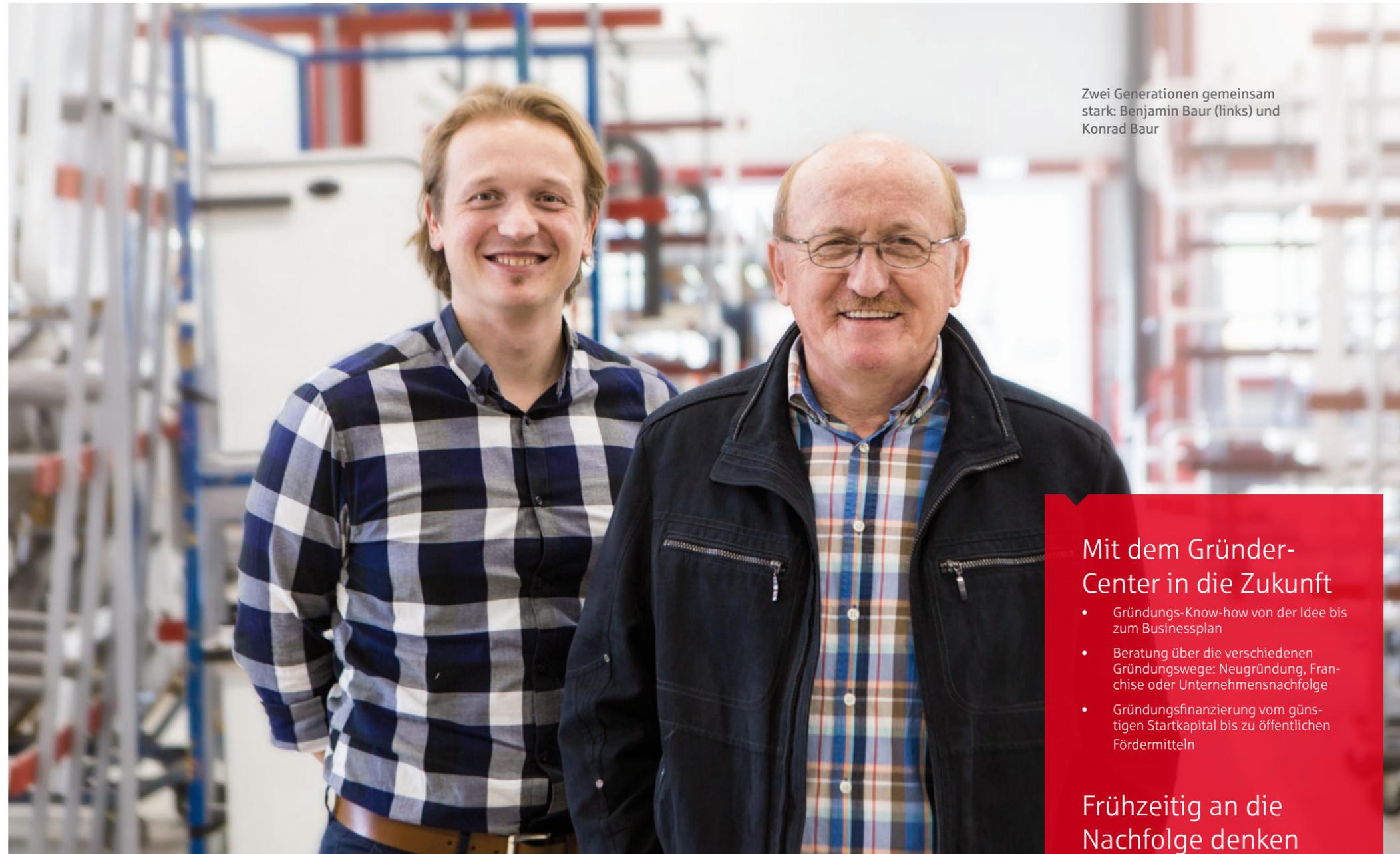
len, die haargenau passen“, ergänzt Kundenberater Klaus Wedel. Möglich ist das nur, wenn das Geschäftsmodell bis ins Detail verstanden wird. Die sehr gute persönliche Geschäftsbeziehung zur Konrad Baur GmbH seit Firmengründung kam der Aufstellung einer strukturierten Wachstumsfinanzierung somit sehr entgegen.

Bei der Finanzierung der Standortverlegung wurden gleich mehrere Aspek-

te von den Finanzierungsexperten der Kreissparkasse berücksichtigt. Der Erhalt der Eigenkapitalquote konnte durch die Einbeziehung des Förderangebots „Entwicklungsprogramm ländlicher Raum“ und der Chancenkaptial BC ermöglicht werden. Mit dem neuen Standort wurde auch gleich die Unternehmensnachfolge auf den Weg gebracht: Sohn Benjamin Baur lenkt jetzt – neben seinem Vater – das Unternehmen in eine gute Zukunft.

„Das Schöne bei der Kreissparkasse Biberach ist, dass sie uns als Partner unterstützt und uns nicht als Kunde sieht“, bringt Benjamin Baur die Zusammenarbeit auf den Punkt. So wurde die gesamte Vielfalt an Finanzierungsmöglichkeiten durchleuchtet und das bestmögliche Paket geschnürt. „Und da wir noch viel vorhaben, wurde die nächste Erweiterung auch schon berücksichtigt“, schaut Benjamin Baur zuversichtlich nach vorne.

Zwei Generationen gemeinsam stark: Benjamin Baur (links) und Konrad Baur



Mit dem Gründer-Center in die Zukunft

- Gründungs-Know-how von der Idee bis zum Businessplan
- Beratung über die verschiedenen Gründungswege: Neugründung, Franchise oder Unternehmensnachfolge
- Gründungsfinanzierung vom günstigen Startkapital bis zu öffentlichen Fördermitteln

Frühzeitig an die Nachfolge denken

- Beratung und Betreuung bei der Unternehmensnachfolge und dem Unternehmenskauf
- Moderation und Begleitung bei Verhandlungen
- Vermögensanlage und Altersvorsorge
- Lebenswerk dauerhaft sichern
- Beratung bei Fortführung in der Familie (Testament und Erbverträge)
- Unterstützung bei der Suche nach potenziellen Investoren
- Akquisitions- und Nachfolgefinanzierung

Lebensqualität zuhause in Kirchberg

Gut für die Region: Die Kreissparkasse Biberach macht sich stark für Kirchberg. Das neue Wohn- und Geschäftszentrum „Haus am Markt“ mit Arzt, Bäcker und Kreissparkasse bringt Leben in die Ortsmitte.



Neues Leben in der Ortsmitte beim Tag der offenen Tür am 5. März

Jahrelang war ungewiss, wie die Ortsmitte von Kirchberg gestaltet werden kann. Der Wunsch nach einer Lösung, die den Ortskern aufwertet und belebt, war seitens der Gemeinde groß. Doch so richtig klappen sollte es einfach nicht. Die Kreissparkasse Biberach brachte schließlich den entscheidenden Stein ins Rollen. Sie suchte für ihre Kirchberger Geschäftsstelle bereits länger nach einer ansprechenden Lösung. Die Gemeinde fand in der Firma BreFa einen Bauträger, der be-

reit war, sich im ländlichen Raum zu engagieren. Ein absoluter Glücksfall.

Mehr als zwei Millionen Euro investierte das Bauunternehmen aus dem bayerischen Woringen in das neue Wohn- und Geschäftszentrum. Für BreFa-Geschäftsführer Gerhard Breher eine Investition in die Zukunft von Kirchberg: „Im ländlichen Raum zu investieren, erfordert viel Mut und großen Optimismus. Das Finanzkonzept der Kreissparkasse Biberach, das

neben zinsgünstigen Darlehen auch Fördermittel in die Finanzierung unseres Bauvorhabens eingebunden hat, war sehr überzeugend und für derartige Investitionen goldrichtig.“

Mit der Stärkung des ländlichen Raums kennt sich die Kreissparkasse Biberach bestens aus. Entgegen dem Trend, Geschäftsstellen zu schließen, geht sie mit gutem Beispiel voran und engagiert sich vor Ort. „Wir wissen, dass Standard-Bankgeschäfte

zunehmend online und mobil erledigt werden. Doch Bankgeschäfte werden auch immer komplexer. Unsere Kunden kommen deshalb sehr gerne in ihre Sparkassenfiliale und suchen das persönliche Gespräch“, erklärt Regionaldirektor Robert Loritz von der Kreissparkasse in Ochsenhausen die Entscheidung zur Geschäftsstelle Kirchberg.

Bankgeschäfte sind eine persönliche Angelegenheit

Robert Loritz sieht die Stärke in kleinen Filialen vor Ort in der bedarfsorientierten und ganzheitlichen Beratung: „Durch die persönliche Beziehung mit unseren Kunden können wir die Fragen rund um die Themen Altersvorsorge, Versicherung, Bausparen oder Finanzierung ganz individuell beantworten und nach perfekten Lösungen suchen.“ Dafür stehen in Kirchberg sehr gut ausgebildete und hoch qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Neben Geschäftsstellenleiterin Lisa Rundel verstärken Wohnbau- und Immobilienberater Markus Weber, Vermögensberater Andreas Kaiser und Wertpapierberater Jannik Göppel auf Wunsch das Team vor Ort. „Zu allen beratungsintensiven Leistungen, wie beispielsweise Finanzierungen von kleinen oder großen Wünschen, gehören einfach vertrauensvolle Gesichter mit Fachwissen“, sagt Robert Loritz und lädt interessierte Kunden in die neuen und modernen Geschäftsräume ein.

Ein Besuch des Geschäftszentrums „Haus am Markt“ ist auf jeden Fall ein Genuss: Die Bäckerei Grieser verwöhnt ihre Kundschaft mit ihren bekannten ofenfrischen Spezialitäten. Wer mag, kann die Backwaren gleich vor Ort verzehren. Das Ladengeschäft bietet Platz für 20 Gäste, denen die Bäckerei und Konditorei auch leckere Kaffeespezialitäten sowie Kuchen und Torten serviert. Außerdem befindet sich die Hausarztpraxis von



Ein Blick in die neue Sparkassen-Geschäftsstelle. An der linken Seite, die außerhalb der Beratungszeiten abgetrennt werden kann, befinden sich Geldautomat und Kontoauszugsdrucker.

Dr. Liliana Boisdur und Dr. Peter Bühler im neuen Wohn- und Geschäftshaus in der Marktstraße. Die erfahrene Allgemeinmedizinerin verarztet vom kleinen Kind bis zum Rentner alle Altersklassen. Dr. Liliana Boisdur übernimmt gern ihre neue Aufgabe in Kirchberg und schätzt vor allem die persönliche Beziehung, die zu den Patienten in ländlichen Gemeinden aufgebaut werden kann. Das Konzept „Genuss, Gesundheit und Geld“ ist bereits aufgegangen: Kirchberg hat mehr Lebensqualität und einen belebten Ortskern bekommen.

Corporate Finance: Teamarbeit für Kunden



Das Team Corporate Finance von links: Jan Kandrath, Katrin Weiß, Dr. Dominik Reiter, Selina Wahl, Marie-Louise Hiemer, Abteilungsleiter Klauspeter Steinmayer

Gutes Beispiel: Kässbohrer Geländefahrzeug AG

Der Weltmarktführer bei kettenbetriebenen Pistenfahrzeugen hat volle Auftragsbücher und scheint auf den ersten Blick kein Kandidat für eine strukturierte Finanzierung zu sein. Auf den zweiten Blick gibt es jedoch einen guten Ansatz, den die Kreissparkasse Biberach erkannte: Das Geschäft für Pistenfahrzeuge ist saisonal auf die Wintermonate ausgerichtet. Personal- und Materialkosten müssen über einen mehrmonatigen Zeitraum vorfinanziert

werden. Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG schöpfte dazu mehrere Kreditlinien bei verschiedenen Banken mit unterschiedlichen Zinsbedingungen und Laufzeiten aus.

Aufgrund der Nervosität mancher Banken im Zuge der Finanzkrise wurde die Geschäftsleitung sensibilisiert und erkannte das latente Risiko: Manche der bestehenden Kreditlinien waren sofort kündbar ausgestaltet und somit die Vorfinanzierung der

Aufträge in Gefahr. Die Umwandlung der verschiedenen Kreditlinien in eine strukturierte Betriebsmittelfinanzierung brachte einen entscheidenden Vorteil mit sich: die Absicherung über viele Jahre zu einheitlichen, fest kalkulierbaren Konditionen. Unter der Konsortialführung der Kreissparkasse Biberach konnten die weiteren Geschäftsbanken der Kässbohrer Geländefahrzeug AG integriert und die vertrauensvolle Geschäftsbeziehung gestärkt werden.

INTERVIEW MIT DER EXPERTIN

Der Begriff Corporate Finance ist alles andere als selbsterklärend. Was versteckt sich denn dahinter?

Marie-Louise Hiemer: Corporate Finance oder auch Strukturierte Finanzierung bedeutet, dass ein Kredit individuell auf den Kunden und seine Finanzierungsbedürfnisse ausgerichtet wird. Des Weiteren ist es aufgrund der hohen Kreditvolumina oft so, dass sich mehrere Banken zusammenschließen, um gemeinsam einen Kredit für ein Unternehmen zu geben.

Und wieso macht eine Bank das nicht alleine?

Marie-Louise Hiemer: Ab einer gewissen Kreditsumme kann das Risiko für eine einzelne Bank zu hoch werden. Um dem Unternehmen dennoch eine umfangreichere Finanzierung anbieten zu können, ist der Zusammenschluss mehrerer Banken die perfekte Lösung.

Ist das nicht unübersichtlich, mehrere Ansprechpartner für einen Kredit zu haben?

Marie-Louise Hiemer: Nein, bei einer Strukturierten Finanzierung gibt es nur einen Ansprechpartner für das Unternehmen, also den Kreditnehmer. Wir vom Kompetenzcenter Corporate Finance der Kreissparkasse Biberach übernehmen als sogenannter Konsortialführer die gesamte Abwicklung und Verwaltung. Wir suchen geeignete Kapitalgeber, verfassen umfangreiche Angebote, stimmen diese ab und erstellen die Verträge in Zusammenarbeit mit Anwaltskanzleien. Das ist für die Unternehmen einmalig mehr Aufwand, aber dafür ist danach alles jahrelang geregelt. Es müssen nicht jedes Jahr mehrere Kredite mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Ansprechpartnern neu verhandelt werden.

Gibt es weitere Vorteile?

Marie-Louise Hiemer: Ja, natürlich. Dadurch, dass die Bedingungen über eine sehr lange Laufzeit festgelegt werden, können die Kreditnehmer verlässlich mit gleichbleibenden Konditionen kalkulieren. Genauso haben sie eine zuverlässige Planungssicherheit für die Kreditsumme. Das ist vor allem für Unternehmen interessant, die starken Konjunkturschwankungen ausgesetzt sind. Das spart viel Zeit, um sich aufs Wesentliche zu konzentrieren.

Dann sollten eigentlich alle Unternehmen bei ihrer Bank nach einer strukturierten Finanzierung fragen?

Marie-Louise Hiemer: Wenn die Finanzierungssumme im höheren Millionenbereich liegt und die Bank das anbieten kann ...

Kann das nicht jede Bank?

Marie-Louise Hiemer: Nein, dafür braucht die Bank eine spezielle Fachabteilung und entsprechendes Fachwissen. Bei einer Konsortialfinanzierung vergehen von der Anfrage bis zum Abschluss in der Regel drei bis sechs Monate. Unser Kompetenzzentrum Corporate Finance in Biberach ist mittlerweile seit über zehn Jahren in diesem Bereich etabliert und hat dafür alle benötigten Spezialisten im Haus. Neben den ganzen Vertragsverhandlungen müssen auch Experten da sein, die das Geschäftsmodell des Kreditnehmers verstehen und beurteilen können. Schließlich brauchen die weiteren Kreditgeber im Vorfeld Sicherheiten, indem beispielsweise Immobilien und Maschinenparks fachmännisch bewertet werden. Normalerweise bieten solche Finanzierungen nur Großbanken an.



Marie-Louise Hiemer, Expertin im Team Corporate Finance

Und warum sollte ein Unternehmen mit so einer speziellen Anfrage zur Kreissparkasse Biberach kommen?

Marie-Louise Hiemer: Strukturierte Finanzierungen waren früher nur bei Großkonzernen üblich. Mittlerweile haben jedoch auch mittelständische Unternehmen die Vorteile erkannt, und Großbanken reagieren auf diese Nachfrage. Es findet aber so gut wie keine Anpassung der üblichen Marktstandards für den Mittelstand statt. Die Finanzierungen werden in den Zentralabteilungen der Banken in Frankfurt oder London standardmäßig mit abgewickelt. Wir sind selber ein mittelständisches Unternehmen und haben die Anforderungen für die Kunden an deren Bedürfnisse angepasst. Bei uns hat jedes Unternehmen die Möglichkeit, seine Hausbank zu integrieren und dieser eine bedeutendere Rolle zukommen zu lassen. In unserem Netzwerk sind über 400 mittelständische Sparkassen und Banken: Das ist nicht nur ein unschlagbarer Verbund, sondern schafft großes Vertrauen. Und für alle unsere Bestandskunden kommt dazu, dass hier schon eine gute, persönliche Kundenbeziehung besteht.



Die Brüder Björn (links) und Olaf (rechts) sorgen für warme Luft über den Wolken.

Firmengründer Waldemar Piekenbrink war eine bekannte Persönlichkeit in der Luftfahrtbranche und ein leidenschaftlicher Tüftler. Als Alternative zu herkömmlichen Werkstoffen in der Luftfahrt- und Fahrzeugindustrie stieß er damals auf glasfaserverstärktes Epoxidharz. Er erkannte auch für sich und seine Fertigungsideen das Potenzial dieses neuen Werkstoffes. Im Jahr 1979 machte sich Waldemar Piekenbrink selbstständig und es be-

gann eine kontinuierliche Erfolgsgeschichte. Heute wird das Unternehmen mit über 70 Mitarbeitern von Ehefrau Ilsetraut sowie den Söhnen Björn und Olaf erfolgreich weitergeführt. Der Kundenstamm ist deutlich gewachsen und neben Bauteilen für die Luftfahrt produziert die Piekenbrink Composite GmbH in Laupheim auch Formen, Werkzeuge, Sonderanfertigungen und Bauteile für Rennsport und Fahrzeugbau, Anlagen und erneuerbare Energien.

LEASING – MEHR MÖGLICHKEITEN FÜR INVESTITIONEN

- Für alle Branchen und Objekte
- Flexible Finanzierungsleistungen
- Sofortiger Handlungsspielraum
- Besonders schnelle Investitionsentscheidung
- Mit Rundum-Schutz
- Exakt auf den Bedarf zugeschnitten

Das Steckpferd ist jedoch weiterhin die Luftfahrt: 2016 wurde das Unternehmen von der Liebherr-Aerospace Toulouse SAS mit dem „Supplier Award 2016“ ausgezeichnet. Als einziger Hersteller liefert Piekenbrink Luftmischer von Kalt- und Warmluft für fast alle Airbus-Flugzeuge. Insgesamt vertrauen sechs Hersteller auf die Qualität der Bauteile, die in 18 Verkehrsflugzeugtypen zum Einsatz kommen. „Bei uns findet der gesamte Wertschöpfungsprozess im Unternehmen statt“, fasst Olaf Piekenbrink zusammen. „Von der Maßzeichnung über das Werkzeug bis zum fertigen Bauteil kommt alles aus unserem Hause“, ergänzt Björn Piekenbrink. Bei Stückzahlen von 20 bis 2.000 Teilen pro Jahr ist es schwer, Lieferanten zu finden, die den hohen Qualitätsansprüchen genügen: „Deshalb machen wir es lieber selber, dann wissen wir, dass es passt“, sind sich die Brüder einig.

Nicht nur Kunden aus der Luftfahrt fliegen auf die Ideen von Björn und Olaf Piekenbrink. Das Bodenpersonal der Kreissparkasse Biberach hilft bei der erfolgreichen Reise in Richtung Zukunft.

„Während der Bauphase hat sich die Geschäftsführung kurzerhand für statische Veränderungen entschieden und die Hallenkonstruktion angepasst, damit später zwei Stockwerke aufgesetzt werden können“, erläutert Thomas Simmler von der Kreissparkasse in Laupheim, warum Flexibilität bei Piekenbrink gefragt ist. „Hier haben wir gemerkt, dass die Kreissparkasse voll hinter uns steht“, lobt Björn Piekenbrink die unkomplizierte Zusammenarbeit. „Unser Vertrauen in die Kreissparkasse Biberach ist dafür aber auch grenzenlos: Als strikte Leasing-Gegner haben wir uns von den Vorteilen aufgrund der guten Beratung überzeugen lassen und sowohl Maschinen als auch Fahrzeuge geleast“, ergänzt Olaf Piekenbrink. Über allem steht aber wie immer die persönliche Kundenbeziehung: „Wenn die Chemie stimmt, ist es einfacher, die Kunden von dem Gesamtkonzept zu überzeugen“, lautet das Fazit von Kundenberater Thomas Simmler.

Mit der Kreissparkasse Biberach auf Wolke 7

„Unser Geschäft verlangt kurze Reaktionszeiten, und es gehört eine große Portion Risikobereitschaft dazu“, beschreibt Ilsetraut Piekenbrink die Herausforderungen des Alltags. „Wir müssen oft schnelle Entscheidungen treffen. Deshalb brauchen wir eine Bank, die dies schnell und flexibel mitmacht“, ergänzt Björn Piekenbrink die Anforderungen an die Kreissparkasse Biberach. Der Erfolg bei den Kunden ist auf die visionäre Einstellung der Geschäftsführung zurückzuführen: „Wenn ein Kunde 100 Quadratmeter Platz für Entwicklung, Produktion und Lager braucht, geben wir ihm 200, damit seine Ideen bei uns wachsen können“, erklärt Olaf Piekenbrink die Strategie, die Kunden glücklich macht. Wer solche

Zusagen macht, braucht Platz zum Expandieren. Deshalb wurde vor ein paar Jahren die Lösung des Platzproblems sportlich und vorausschauend zugleich umgesetzt: In nur acht Monaten stand die Finanzierung inklusive Förderdarlehen und eine neue Halle, mit der gleich die gesamte Gewerbefläche verdoppelt wurde.

„Bei uns findet der gesamte Wertschöpfungsprozess im Unternehmen statt“, fasst Olaf Piekenbrink zusammen. „Von der Maßzeichnung über das Werkzeug bis zum fertigen Bauteil kommt alles aus unserem Hause“, ergänzt Björn Piekenbrink. Bei Stückzahlen von 20 bis 2.000 Teilen pro Jahr ist es schwer, Lieferanten zu finden, die den hohen Qualitätsansprüchen genügen: „Deshalb machen wir es lieber selber, dann wissen wir, dass es passt“, sind sich die Brüder einig.

Stolze Hausbesitzer:
Eva, Thomas und Luisa
Mangold



Tausche Wohnung gegen Haus mit Familie

Familie Mangold startet zu zweit mit einer Eigentumswohnung und kommt mit Tochter Luisa im Einfamilienhaus an. Eine Bilderbuch-Finanzierung der Kreissparkasse Biberach.

alle Finanzierungs- und Steuervorteile aus der Eigentumswohnung auf das Haus übertragen werden.

Guter Draht zur Kreissparkasse Biberach

Nun konnte das eigentliche Projekt starten. Die Kernsanierung des Hauses aus dem Jahr 1958 nahm zwölf Monate in Anspruch. Die Innenräume wurden neu aufgeteilt und teilweise vergrößert. Dabei wurde auf einen altersgerechten Umbau geachtet: Die Stockwerke wurden so konzipiert, dass das Wohnen auf einer Ebene möglich und das Bad barrierefrei ist. Zum altersgerechten Umbau (im

Sinne des KfW-Förderprogramms) gehören auch die vorgenommenen Einbruchschutz-Maßnahmen durch Kameraüberwachung und Alarmsysteme über Bewegungsmelder. Das Dach wurde energetisch mit einer Aufdachdämmung isoliert und bekam eine Photovoltaik-Anlage zur Eigennutzung. Der daraus gewonnene Strom wird direkt für alle elektrischen Verbraucher genutzt und kann zusätzlich zur Warmwassergewinnung durch Heizstäbe im Wasserspeicher verwendet werden.

„Besonderheiten gab es bei der Finanzierung keine, es lief alles reibungslos“, schaut Thomas Mangold zurück. Rolf Geng von der Kreisspar-

kasse Biberach fügt hinzu: „Genau so soll eine Finanzierung sein: nichts Besonderes, auch wenn sie einige Raffinessen beinhaltet.“ Die Ausschöpfung aller möglichen Förderprogramme mit den höchsten Subventionen und das Wohn-Riester-Modell sind mit erheblichem bürokratischem Aufwand verbunden und erfordern Expertenwissen. „Aber schließlich bekommen unsere Kunden dafür vom Staat Geld geschenkt, und da lohnt sich jeder Aufwand“, erklärt Finanzierungsspezialist Thomas Martl. „Ja, das ist natürlich schon etwas Besonderes. Genauso wie der gute Draht zu den Kundenberatern der Kreissparkasse Biberach“, ergänzt der zufriedene Bauherr Thomas Mangold.

Was ist eine Bilderbuch-Finanzierung? Wenn wie bei Familie Mangold am Ende alle glücklich sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob alles planmäßig läuft. Es kommt nur darauf an, dass das Ergebnis stimmt, egal welche Überraschungen auftreten. Im Falle von Familie Mangold wurden die Erwartungen sogar übertroffen. Während der Sanierungsphase kündigte sich Nachwuchs an. Heute fühlt sich die knapp zwei Jahre alte Tochter Luisa sichtlich wohl im neuen Eigenheim. Die Eltern Eva und Thomas Mangold auch. Mit Kind ist das Leben

plötzlich komplett anders. Die Finanzierung war aber im Vorfeld so aufgebaut, dass es zumindest deswegen keine schlaflosen Nächte gab. Auch die Absicherung durch das Rundumsorglos-Paket der Sparkassenversicherung sorgte für Entspannung bei der Biberacher Familie.

Begonnen hat alles mit einer – von der Kreissparkasse finanzierten – Eigentumswohnung. Als der Wunsch nach einem eigenen Haus geboren wurde, kam Familie Mangold erneut auf

die Kreissparkasse zu. Die Wohnung sollte nun verkauft werden. Aufgrund der Eigennutzung konnte der Verkaufserlös bis zum Einzug in das neue Heim nicht für die Kernsanierung der neuen Immobilie genutzt werden. Die Eigentumswohnung wurde deshalb von den Experten der Kreissparkasse bewertet und der zu erwartende Kaufpreis zwischenfinanziert. Sie wurde unter anderem mit Wohn-Riester finanziert. Dieses Modell wurde von der Kreissparkasse auf die neue Immobilie übertragen. Somit konnten

Wohn-Riester – entspannt in die Zukunft schauen

- Riester-Förderung ist unabhängig von Einkommensgrenzen
- Staatliche Zulagen auf Spar- und Tilgungsleistungen
- Steuerliche Vorteile
- Familien mit Kindern profitieren besonders

Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht-Versicherung

schützt Sie in Ihrer Eigenschaft als Eigentümer einer Immobilie:

- Absicherung bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden bis zu 10 Millionen Euro
- Mitversicherung von Anlagen regenerativer Energiegewinnung
- Leistung bei Allmählichkeitsschäden (Einwirkung von Gasen, Dämpfen, Feuchtigkeit, Niederschlägen)
- Leistung bei Verletzung der Räum- und Streupflicht

Veni, vidi, vici

Starkes Team + starke Unterstützung:
Tobias Kapp, Jana Müller, Lukas Müller und
Helen Scheffold (von links) mit der Sport-
lehrerin Claudia Weiser, Matthias Reichelt
von der Kreissparkasse in Riedlingen und
Schulleiter Georg Knapp



**Das Kreisparkasse Riedlingen ist bekannt für seine
außerordentlichen sportlichen Aktivitäten.
Die Triathlon-Schulmannschaft schwimmt, radelt und läuft sich bis
an die Spitze: Es geht zur Schul-Weltmeisterschaft nach Brasilien.**

Bei der Schul-WM in Brasilien betreten die Sportlerinnen und Sportler absolutes Neuland: Wie werden die Trainingsbedingungen sein und wie wirkt sich das Klima auf die Leistung aus? Aber auch logistische Herausforderungen warten auf die Mannschaft. Während Laufschuhe und Badehose locker ins Gepäck passen, sind die Fahrräder etwas kniffliger. Wir hoffen, dass alles gut ankommt und natürlich auch wieder zurück!

Der Sportkreis Biberach e.V. vergibt jährlich Preise an Schulen mit besonderen sportlichen Erfolgen und Aktivitäten. In diesem Jahr wurde das Kreisparkasse Riedlingen als eine von insgesamt drei Schulen ausgezeichnet. Die Liste der sportlichen Projekte ist lang und Schulleiter Georg Knapp zu Recht stolz: „Wir haben sehr engagierte Lehrkräfte, die unsere Schülerinnen und Schüler ohne Leistungsdruck motivieren.“ Die Aussage wird spontan von der Triathlon-Mannschaft bestätigt. Tobias Kapp, Jana Müller, Lukas Müller und Helen Scheffold sprechen von einem „coolen Team“, „Spaß an der Freude“ und „Wettkämpfen ohne Druck“.

Prominente waren – dabei sein durften“, berichten die Schülerinnen und Schüler mit funkelnden Augen.

Am ersten Wettkampftag kam dann die große Überraschung: Das Team aus Riedlingen landete mit knappen 28 Sekunden Vorsprung auf Platz 3. Das Podest war greifbar nahe und der Ehrgeiz der Mannschaft geweckt. Sie kamen nach Berlin, sahen ihre große Chance und siegten am zweiten Wettkampftag: Damit bauten sie ihren Vorsprung aus und sicherten sich den 3. Platz.

Auf zur WM nach Brasilien!

Mit dieser Leichtigkeit ist das Triathlon-Team im Juli 2016 beim Landesfinale in Mengen angetreten und siegte. Die Bescheidenheit der sympathischen Schülerinnen und Schüler ist erfrischend und Erfolgskonzept zugleich. „Wir gingen ohne Erwartungen zum Wettkampf und freuten uns, dass es geklappt hat“, verrät Sportlehrerin Claudia Weiser, die ihrem Team aufgrund der hohen Trainingsmoral insgeheim gute Chancen auf den ersten Platz einräumte. Die guten sportlichen Leistungen kommen nicht nur vom Training für die Schulmannschaft: Die Mannschaftsmitglieder trainieren alle auch noch intensiv in ihren jeweiligen Sportvereinen.

Das Glück ist bekanntlich mit den Tüchtigen. Und so kam es, dass die erstplatzierten Mannschaften nicht bei der Schul-WM vom 7. bis 12. Juni 2017 in Brasilien antreten können. Nachrücker ist somit die Riedlinger Mannschaft, die diese einmalige Chance dank glücklicher Umstände ergreifen kann. Mit der Unterstützung der Kreissparkasse Biberach wurde spontan ein Teil der Kosten abgedeckt und der Grundstein für die Zusage an der Teilnahme gelegt. Die Eltern und Teamleiterin Claudia Weiser waren ebenfalls bereit, die Reise aus privaten Mitteln zu ermöglichen. „So einen Traum zu erfüllen sollte selbstverständlich sein, weitere Sponsoren wären jedoch eine große Hilfe“, ergänzt Schulleiter Georg Knapp.

Wir fahren nach Berlin

Mit dem Sieg in der Tasche ging es für die Triathlon-Mannschaft schließlich zum Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ nach Berlin. Schon alleine das

Rahmenprogramm war die Reise wert. „Wir fühlten uns wie Stars, weil wir bei den vielen Sportlern – unter denen auch

Tobias Kapp, Jana Müller, Lukas Müller und Helen Scheffold sind schon sehr aufgeregt und es gibt noch jede Menge zu organisieren. Nur beim Training bleibt die Mannschaft wieder völlig gelassen und ist einer Meinung: „Wir verstärken das Training etwas bei unseren schwächeren Disziplinen und dann schauen wir, was sich ergibt.“ Bei soviel Sympathiepunkten steht der Sieger der Herzen schon fest, und für alles Weitere heißt es: Daumen drücken!

Die Kreissparkasse Biberach: Gut in Zahlen

Ausgewählte Unternehmenszahlen der Kreissparkasse Biberach aus dem Geschäftsjahr 2016.*



1,3 Millionen
Euro fließen für Kultur, Soziales, Sport, Bildung und Wissenschaft in den Landkreis Biberach



4,36 Milliarden
Euro Geldvermögen verwalten wir für unsere Kunden.



771 Millionen
Euro an neuen Krediten werden unseren Kunden zugesagt.



109 091
Girokonten führen wir für unsere Kunden.



94 Millionen
Euro Förderkredite werden bewilligt. Damit sind wir einer der aktivsten Förderberater in Baden-Württemberg.



637 Millionen
Euro beträgt unser Kernkapital und ermöglicht der Wirtschaft und Bevölkerung so eine gute Kreditversorgung.



34 Mitarbeiter schließen ihre zum Teil mehrjährige Weiterbildung erfolgreich mit einer Prüfung ab.



6 317 Schließfächer bieten wir unseren Kunden zur Aufbewahrung ihrer Wertsachen und Dokumente an.



113 670
Mal rufen unsere Kunden im Telefon-Service-Center an. Sie vereinbaren Termine, erledigen ihre Bankgeschäfte am Telefon und bekommen Hilfe beim Online-Banking.



2 271 621
Mal wird an unseren 56 Geldautomaten im Landkreis Biberach Geld abgehoben.



5,29 Milliarden
Euro beträgt unsere Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016.



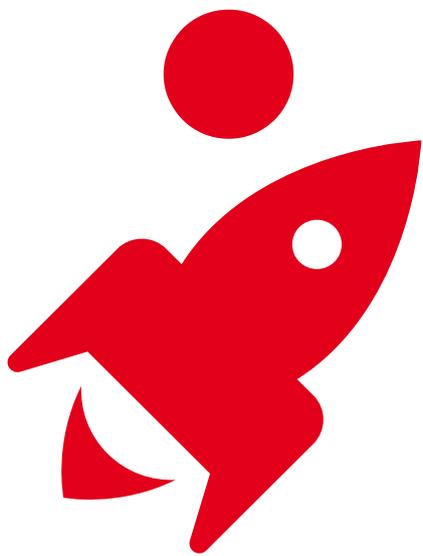
8 182 184
Überweisungsaufträge und Lastschriften führen wir für unsere Kunden aus.

Herausgeber
Kreissparkasse Biberach,
Zeppelinring 27-29, 88400 Biberach,
Telefon 07351 570-0, Telefax 07351 570-2340,
info@ksk-bc.de, www.ksk-bc.de
Redaktionelle Verantwortung
Kreissparkasse Biberach,
Vorstandssekretariat, Ursel Straub-Neumann
Konzeption, Redaktion und Produktion
Saupe Communication, Mittelbiberach
Fotos
Michael Saupe, Volker Strohmaier, Thomas Warnack, Kreissparkasse Biberach, Deutscher Sparkassenverlag
Druck
HÖHN GmbH, Ulm
Erscheinungsweise zweimal pro Jahr

(* Sofern es sich um Daten aus dem Jahresabschluss handelt, sind die Werte vorläufig.)



Fortschritt ist einfach.



www.ksk-bc.de

**Weil unsere Experten wissen,
wie man Investitionen
finanziert und realisiert.**

Deutsche Leasing 

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Biberach**